

Fallpräsentationen aus der endodontischen Praxis

Die Einführung des Operationsmikroskopes in die Endodontie hat völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Mit dem Operationsmikroskop sehen wir, was wir früher durch Tasten erraten mussten. Wir finden dadurch mehr Wurzelkanäle, sehen Isthmen und Verzweigungen zwischen den Hauptkanälen und können bei der Zugangspräparation noch substanzschonender vorgehen. Dies zwingt zu einem völligen Umdenken hauptsächlich bei Wurzelkanalrevisionen und chirurgischem Vorgehen.

DR. JOSEF DIEMER/MECKENBEUREN

Fall 1

Der 39 Jahre alte Patient sucht die Praxis mit akuten Schmerzen an Zahn 37 auf. Das diagnostische Rönt-

genbild zeigt eine periapikale Aufhellung bei negativer Sensibilitätsprobe (Abb. 1). Diagnose ist eine infizierte Nekrose des Zahnes 37. Nach Trepanation stellt sich ein c-förmiges Kanalsystem dar (Abb. 3).

Abb. 1: Diagnostisches Röntgenbild. – Abb. 2: Messaufnahme. – Abb. 3 bis 5: Darstellung und schrittweise Instrumentation des c-förmigen Kanalsystems

